



Die Vorstandschaft des neuen Vereins Hundewiese (v.l.): Carla Marx, Julia Weinfurtnr, Iris Bratke, Helmut Stiglmayr, Sunnhild Salmen, Beate Stiglmayr und Florian Marx. Repr: Rosa Spanier

# Hundewiese gegründet

## Jetzt muss der neue Verein ein passendes Grundstück finden

**Wartenberg.** (rs) Der Verein Hundewiese wurde vergangenen Dienstag im Hotel Reiter gegründet. Nachdem bereits Anfang des Jahres immer wieder Anfragen zur Errichtung einer Hundewiese im Rathaus angekommen waren, beauftragte Bürgermeister Christian Pröbst seine Stellvertreterin Carla Marx, sich des Themas anzunehmen.

Nach einer Umfrage, in der das prinzipielle Interesse einer solchen Wiese deutlich wurde, hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der sich intensiv mit dem Thema beschäftigt hat. Vom Gemeinderat gab es die Vorgabe, dass zuerst ein Verein gegründet werden muss, der dann die Verwaltung der Hundewiese zur Aufgabe hat. Nach der Kontaktauf-

nahme mit einem in Baden-Württemberg gerade gegründeten Vereins mit ähnlichen Rahmenbedingungen ging es daran, eine Satzung auszuarbeiten, was sich als recht umfangreich herausgestellt habe, so Carla Marx. Im Oktober war es dann soweit, die Satzung stand. Zum 21. November wurde nun zur Gründungsversammlung in die Hotel Gaststätte Reiter in Wartenberg eingeladen, die Satzung wurde im Vorfeld an interessierte Hundebesitzer verschickt bzw. lag vor Beginn der Versammlung aus. Als Mitglied des Arbeitskreises übernahm Carla Marx die Moderation des Abends. Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurde kurz die Vorgeschichte zusammengefasst und es

gab die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Die dann durchgeführte Wahl erbrachte folgendes Ergebnis: Zum Vorsitzenden wurde Helmut Stiglmayr gewählt und zur zweiten Vorsitzenden Julia Weinfurtnr, Schatzmeisterin wurde Beate Stiglmayr und Protokollführer Florian Marx. Die drei Beisitzerinnen sind Sunnhild Salmen, Carla Marx und Iris Bratke. Der Vorstand wurde beauftragt, alle Schritte in die Wege zu leiten, die notwendig sind, dass der Verein den Zusatz e.V. erhält. Zeitnah wird der Kontakt zur Gemeinde aufgenommen, um ein geeignetes Grundstück zu finden und das weitere Vorgehen zu besprechen.